

Sie montieren die Karosseriestützen und passen die Karosserie an das Chassis an

Die Karosserie* Ihres DTM-Racers ruht auf vier Stützen. Sobald Sie diese am Chassis des RC-Boliden fixiert haben, können Sie die Lexan-Außenhaut mit den nötigen Bohrungen und Ausschnitten versehen.

Auf diese Weise schmiegt sich die (noch) transparente Außenhaut perfekt an das Chassis an.

Die Bauteile dieser Ausgabe halten die Karosserie Ihres DTM-Racers in Position. Vier Stützen stellen den optimalen Abstand der Lexan-Hülle zu den auf dem Chassis montierten Komponenten her, vier Metallklammern (Clips) gewährleisten, dass die Karosserie im Fahrbetrieb nicht verrutscht.

Während die vorderen Stützen einzeln am Stoßfänger des Modells befestigt werden, sitzen die hinteren auf einem gemeinsamen Träger, den Sie mit der Dämpferbrücke am Heck Ihres Renners

verbinden. Die vier dazugehörigen Montageschrauben waren Bestandteil von Ausgabe 78 (vgl. Montage-Manual S. 301, Bauteile 4 und 5).

Perfekter Sitz der Karosserie

Die Stützen sind nicht höhenverstellbar. Die Länge von der Basis bis zu den Querstegen, die die Auflage bilden, ist so gewählt, dass die Hülle perfekt auf dem Chassis Ihres DTM-Racers sitzt.

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass Sie die Bohrungen an der Karosserie nicht vornehmen, bevor die Stützen in ihrer Endposition fixiert worden sind.

WERKZEUG & MATERIALIEN

- KREUZSCHLITZ-SCHRAUBENDREHER PH 2
- LEXANSCHERE & CUTTER
- REIBAHLE
- SCHLEIFPAPIER
- WASSERLÖSLICHER FILZSTIFT

- 1 vordere Karosseriestütze (2 Stück)
- 2 hintere Karosseriestütze
- 3 Karosserieklammer (4 Stück)



*Bestellangaben und Hinweise zum Bezug der Karosserie finden Sie im Impressum und der Beilage zu Ausgabe 75!



1 Wenn Sie eine der vorderen Karosseriestützen genauer betrachten, erkennen Sie am Fuß einen Zapfen, der so geformt ist, dass er nur in einer Richtung in den Sockel auf dem Stoßfänger passt (siehe Pfeil).



2 Setzen Sie den Fuß der Stütze etwas schräg an (kleines Bild), richten Sie den Zapfen aus, und drücken Sie die Karosseriestütze in den Sockel, so weit es geht. Der Steg am oberen Ende der Stütze steht nun parallel zur Achse.



3 Modell auf die Seite legen, und eine Linsenschraube 3 x 12 mm (Bauteil 4 aus Ausgabe 78) durch die Öffnung in der unteren Stoßfängerschale einführen (kl. Bild). Karosseriestütze festhalten und mit der Schraube fixieren.



4 Um die zweite vordere Karosseriestütze zu befestigen, wiederholen Sie die Arbeitsschritte 1 bis 3. Zum Fixieren verwenden Sie die andere Linsenschraube 3 x 12 mm aus Ausgabe 78.



5 Führen Sie die hintere Karosseriestütze so an die hintere Dämpferbrücke heran, dass die beiden zylindrischen Sockel auf die nach hinten von der Brücke abstehenden Montagepfosten ausgerichtet sind (vgl. rote Pfeile).



6 Bohrungen an Dämpferbrücke und hinterer Karosseriestütze zur Deckung bringen. Sie stecken zwei Linsenschrauben M4 x 16 mm (Bauteile 5 aus Ausgabe 78) in die Bohrungen (kleines Bild) und ziehen sie fest, so weit es geht.



7 Das Chassis nach Abschluss dieses Montageabschnitts in der Heckansicht. Die vier Karosseriestützen überragen die vorderen und hinteren Aufbauten des Chassis um etwa einen Zentimeter.

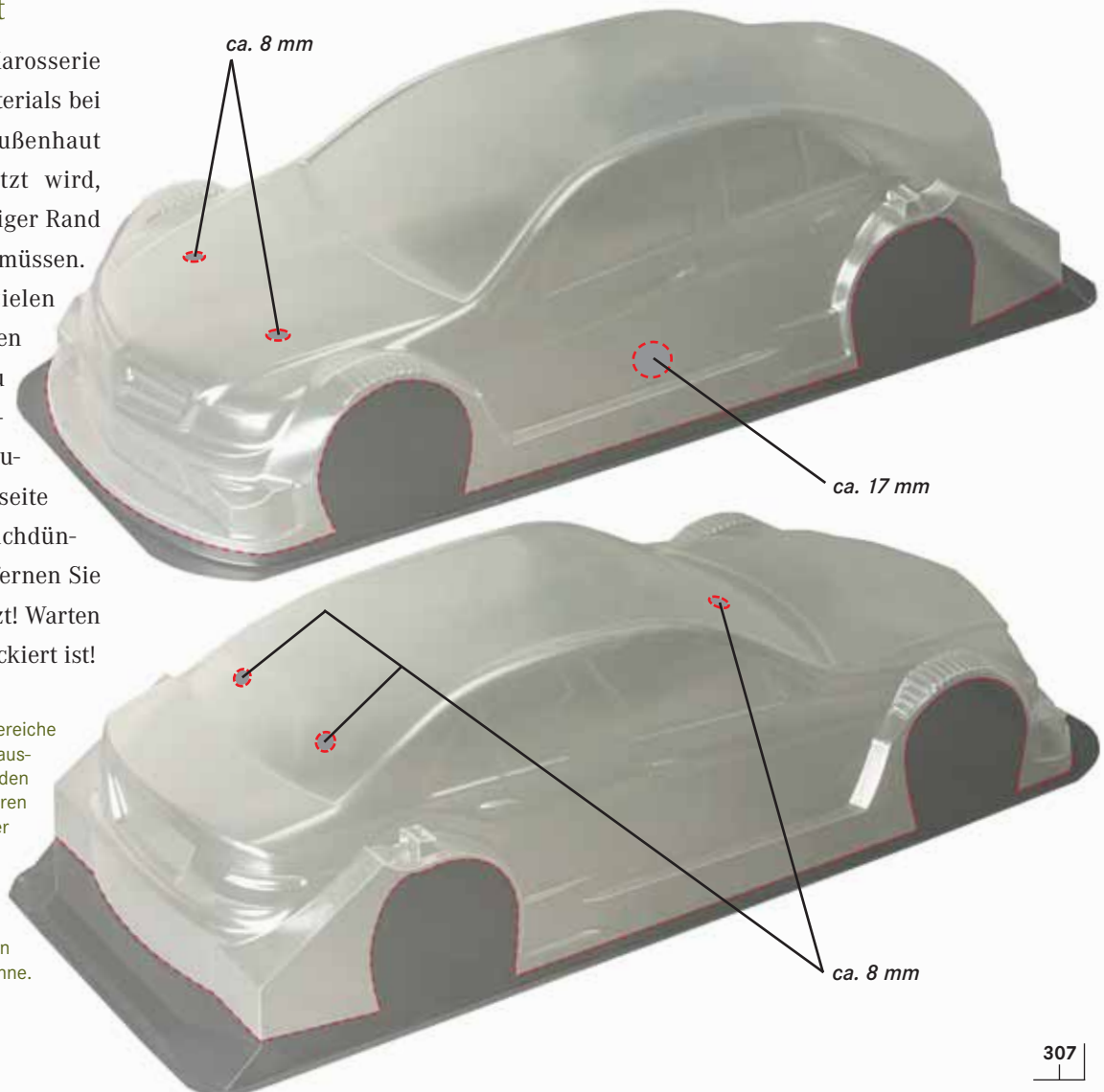


8 Die abgerundeten Enden der Stützen ragen bei aufgesetzter Karosserie aus der Lexan-Hülle heraus. Bohrungen in Querrichtung nehmen die vier Karosserieklammern auf. Verstauen Sie diese einstweilen in Ihrer Teilebox.

Der Karosseriezuschnitt

Die Herstellung einer Lexan-Karosserie erfolgt durch „Ziehen“ des Materials bei hoher Temperatur. Weil die Außenhaut dabei unter Spannung gesetzt wird, bleibt ringsum ein durchgängiger Rand stehen, den Sie nun entfernen müssen.

Das optimale Ergebnis erzielen Sie, indem Sie beim Zuschneiden mit äußerster Sorgfalt zu Werke gehen. Näheres erfahren Sie auf S. 149 bis 152 der Rubrik RC-Motorwelt. Die Außenseite des Rohlings ist mit einer hauchdünnen Schutzfolie versehen. Entfernen Sie diese auf keinen Fall schon jetzt! Warten Sie, bis die Karosserie fertig lackiert ist!



Rechts: In der Abbildung sind jene Bereiche des Lexan-Rohlings grau maskiert, die ausgeschnitten bzw. ausgebohrt werden müssen. Rot gestrichelte Linien markieren die Schnitttränder. Die vier 8-mm-Löcher in Motorhaube und Heckscheibe nehmen die Enden der Karosseriestützen auf. Die 17-mm-Aussparung schafft Platz für das Endrohr der Abgasanlage, durch die 8-mm-Bohrung in der Frontscheibe ragt später die Antenne.



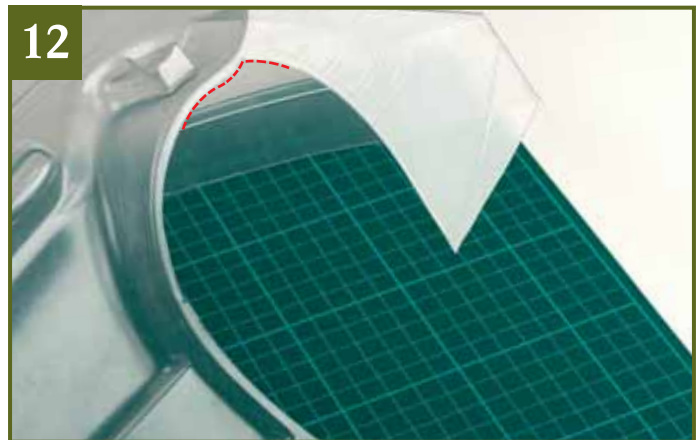
9 An einem der Radkästen machen Sie den ersten Einschnitt. Von dort arbeiten Sie sich behutsam an der vorgeprägten Schnittlinie entlang, um zunächst den Rand zu entfernen. Besondere Sorgfalt ist an den Ecken gefragt.



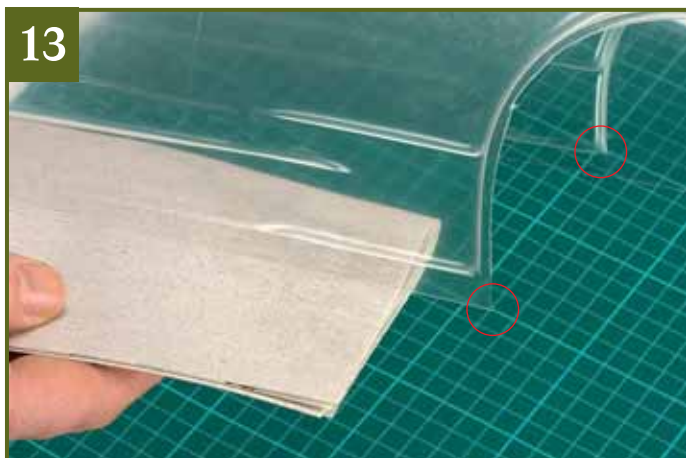
10 Für den Zuschnitt der gewölbten Konturen an Front- und Heckschürze bietet sich die Lexanschere an. Aber auch wenn Sie mit dem Cutter arbeiten: Führen Sie das Werkzeug stets an der äußersten Kante der Schnittlinie entlang.



11 Haben Sie den Rand ringsum entfernt, nehmen Sie die Ausschnitte für die Radkästen vor. Setzen Sie die Lexanschere stets so an, dass die Rundung der Schneiden dem Schwung der vorgeprägten Kontur folgt.



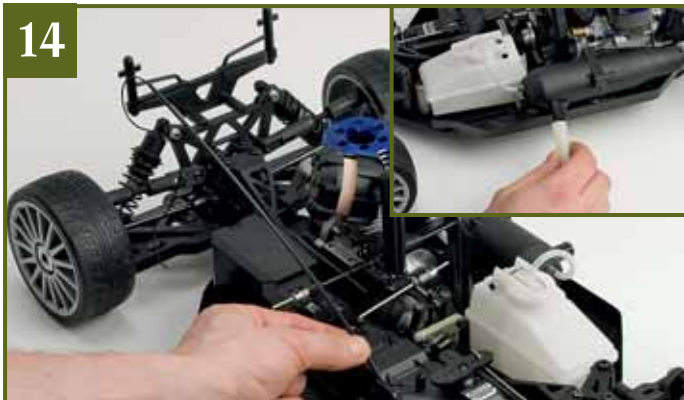
12 Die hinteren Radkästen weisen eine kleine, geschwungene „Flosse“ auf. An dieser Stelle (vgl. gestrichelte Linien) ändert sich die Krümmung der Schnittkontur. Für ein optimales Ergebnis setzen Sie dort die Schere neu an.



13 Schleifen Sie die Schnitt­ränder der fertig ausge­ schnittenen Karosserie gründlich ab. Dabei korrigieren Sie letzte Ungenauigkeiten. Zudem „entschärfen“ Sie auf diese Weise alle Kanten und Ecken. An den Übergängen zu den Radkästen (vgl. rote Kreise) verhindert das Abrunden der Ecken darüber hinaus ein Splintern des Mate­rials beim Betrieb.

Das Anpassen der Karosserie

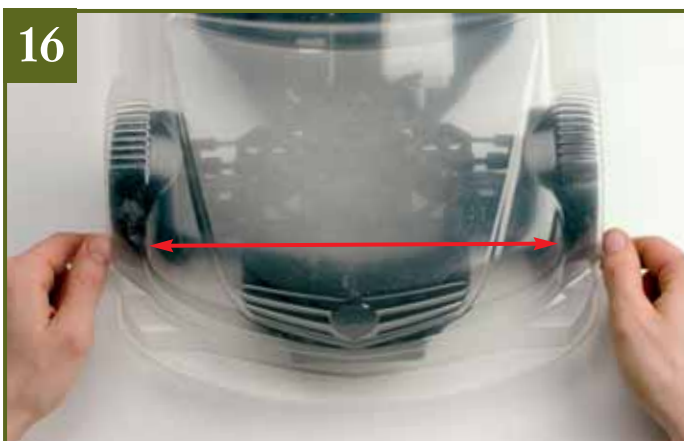
Der nun folgende Montageabschnitt zielt darauf ab, die fertig zugeschnittene Karosserie optimal auf dem Chassis Ihres DTM-Racers auszurichten. Erst wenn sie mittig und über allen Rädern zentriert ausgerichtet ist, können Sie die Positionen der Bohrungen ermitteln. Vergewissern Sie sich daher, dass die Einstellung von Sturz und Vorspur (vgl. RC-Motorwelt S. 41/42 und S. 49/59) stimmen.



14 Ziehen Sie das Antennenrohr aus seinem Sockel, und legen Sie es längs auf dem Chassis ab. Auch das Endrohr der Abgasanlage muss entfernt werden (vgl. kleines Bild), damit sich die Karosserie anpassen lässt.



15 Chassis auf einer ebenen Fläche abstellen und die Vorderräder gerade ausrichten. Ist sie zugeschnitten und sind die Kanten beschliffen, setzen Sie die Karosserie so auf das Chassis, dass sie auf den Stützen aufliegt.



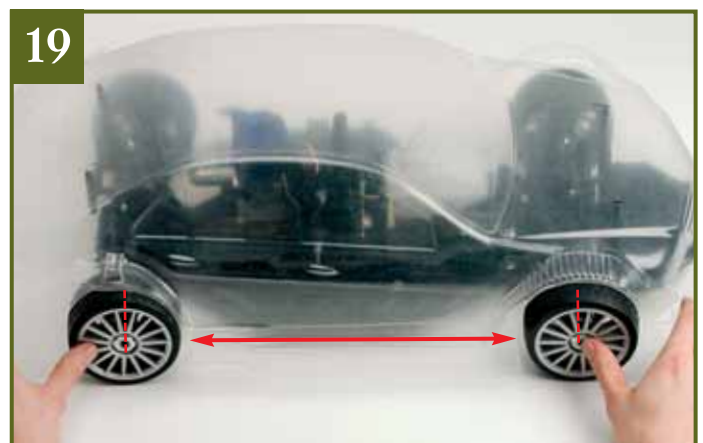
16 Sie stellen sich frontal vor Ihr Modell und zentrieren die Karosserie entlang der Längsachse. Kontrollieren Sie dazu den Abstand zwischen Radkastenkanten und Reifen – erst an der Vorder-, dann an der Hinterachse.



17 Sitzt die Karosserie mittig auf dem Chassis, markieren Sie jene Stellen, an denen sie auf den vorderen Stützen aufliegt, mit einem wasserlöslichen Filzstift. Zeichnen Sie kurze Striche in Längsrichtung des Fahrzeugs.



18 Wiederholen Sie diesen Arbeitsschritt an den hinteren Stützen. Da die Markierung nicht direkt auf dem Lexan-Kunststoff, sondern auf der ihn umhüllenden Schutzfolie erfolgt, bleiben später keine Spuren zurück.



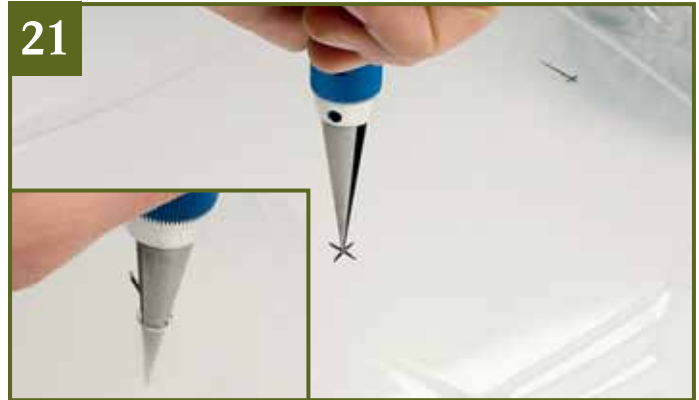
19 Sie positionieren sich nun so, dass Ihr Modell seitlich im Profil vor Ihnen steht. Verschieben Sie die Karosserie in Längsrichtung, bis Vorder- und Hinterräder mittig in den Ausschnitten der Radkästen sitzen.

20



20 Wenn Sie sichergestellt haben, dass die seitliche Ausrichtung der Karosserie durch Schritt 19 nicht verändert wurde, markieren Sie die Längsposition der Karosseriestützen. So erhalten Sie vier Kreuze.

21



21 Karosserie abnehmen und auf die Arbeitsfläche stellen. Setzen Sie die Reibahle an einer Markierung an, und arbeiten Sie sich behutsam ins Material, bis die Bohrung einen Durchmesser von ca. 8 mm aufweist (kl. Bild).

22



22 Wiederholen Sie Schritt 21 an den übrigen drei Markierungen. Ist das geschehen, entgraten Sie die Bohrungen von der Innenseite her. Nun können Sie die Karosserie auf die Stützen des Chassis setzen.

23



23 Sie ermitteln die Stelle in der Frontscheibe, die senkrecht über dem Sockel des Antennenrohrs liegt, und setzen eine Bohrung von ca. 8 mm. Durch diese lässt sich die Antenne bequem nach außen führen (vgl. kl. Bild).

24



24 An der linken Fahrzeugseite erkennen Sie den Auslass des Resonanzrohrs. Markieren Sie die Karosserie an der gedachten Verlängerung seiner Mittelachse. Position kontrollieren und eine 17-mm-Bohrung setzen (vgl. kleines Bild).

25



25 Stellen Sie die Antenne gerade, stecken Sie das Abgasendrohr wieder auf, und setzen Sie die Karosserie auf das Chassis. Führen Sie dabei erst das Endrohr, dann die Antenne und schließlich die Stützen durch die Bohrungen.